

**LB≡BW Asset Management**

**LBBW Nachhaltigkeit Renten**

**Jahresbericht zum 31.12.2018**



# Inhalt

<b>Jahresbericht zum 31.12.2018</b>	<b>7</b>	
Tätigkeitsbericht	8	
Vermögensübersicht zum 31.12.2018	12	
Vermögensaufstellung zum 31.12.2018	13	
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	18	
LBBW Nachhaltigkeit Renten I Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	19	
LBBW Nachhaltigkeit Renten I Entwicklung des Sondervermögens	20	
LBBW Nachhaltigkeit Renten I Verwendung der Erträge des Sondervermögens	21	
LBBW Nachhaltigkeit Renten R Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	22	3
LBBW Nachhaltigkeit Renten R Entwicklung des Sondervermögens	23	
LBBW Nachhaltigkeit Renten R Verwendung der Erträge des Sondervermögens	24	
Übersicht Anteilklassen	25	
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	26	
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	31	



## Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Situation Ihres Fonds innerhalb des Berichtszeitraums. Sollten Sie ausführlichere Erläuterungen oder weitergehende Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.

Auf unserer Internetseite informieren wir Sie darüber hinaus regelmäßig über die Entwicklung des Fonds. Auf [www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de) finden Sie die aktuellen Fondspreise, umfangreiche Angaben zur Wertentwicklung, die Portfolio-Struktur sowie viele weitere Fakten.

Außerdem stehen Ihnen hier die jeweils aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte sowie die Jahres- und Halbjahresberichte als PDF-Dateien zum Download zur Verfügung.

Profitieren Sie auch von unserem kostenlosen E-Mail-Fondspreis- und Factsheetabo: Das Factsheet gibt Ihnen einfach und bequem einen monatlichen Überblick über Ihren Fonds. Diesen E-Mail-Service können Sie auf unserer Internetseite abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH  
Geschäftsführung



**Frank Hagenstein**  
(Vorsitzender)



**Jürgen Zirner**



# **LBBW Nachhaltigkeit Renten**

## **Jahresbericht zum 31.12.2018**

# Tätigkeitsbericht

## I. Anlageziele und Politik

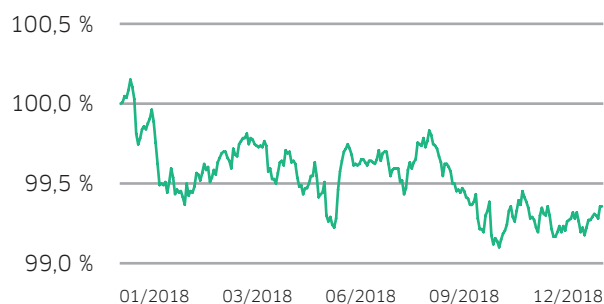
Das Ziel der Anlagepolitik des LBBW Nachhaltigkeit Renten ist es, eine attraktive Rendite zu erwirtschaften.

Der LBBW Nachhaltigkeit Renten investiert überwiegend in Staatsanleihen (derzeit meist europäische), Pfandbriefe und Unternehmensanleihen (derzeit meist in EUR denominated) mit guter bis sehr guter Schuldnerqualität. Die Auswahl der Papiere erfolgt durch eine strenge Nachhaltigkeitsprüfung der sozialen und ökologischen Qualität von Unternehmen und Ländern als Kombination von Ausschlusskriterien und dem Best-in-Class-Ansatz. Die Grundlage bildet derzeit die Datenbasis der oekom research AG, einem weltweit führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen. Beispielsweise werden Firmen ausgeschlossen, die einen wesentlichen Teil ihres Umsatzes in kontroversen Branchen wie Rüstung, Atomenergie, Alkohol oder Agrar-Gentechnologien erwirtschaften. Des Weiteren werden Staaten/Firmen ausgeschlossen, die gegen Menschenrechte verstoßen, Kinderarbeit und Korruption zulassen sowie Staaten im Besitz von Atomwaffen, mit hohem Anteil an Atomenergie im Energiemix, hohen Rüstungsausgaben oder negativer Klimaschutzpolitik. Danach erfolgt die Anlage nach der Ausstellerqualität unter Einbeziehung des Konjunktur- und Zinsumfeldes.

## II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

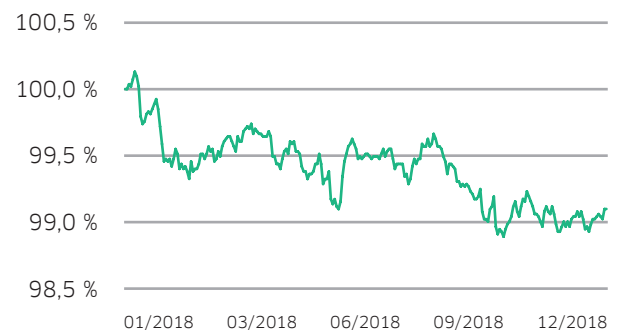
Die Anteilklasse LBBW Nachhaltigkeit Renten I erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -0,64 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Nachhaltigkeit Renten I im Berichtszeitraum:



Die Anteilklasse LBBW Nachhaltigkeit Renten R erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von -0,9 % gemäß BVI-Methode. Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung der Anteilklasse LBBW Nachhaltigkeit Renten R im Berichtszeitraum:



## III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

### a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 02. Januar 2018 bis 28. Dezember 2018

#### Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Anleihen	16.004.143,25	-12.581.001,00	EUR
Derivate *) (gesamt)	20.021.489,89	-19.396.271,97	EUR
- davon Terminkontrakte	20.021.489,89	-19.396.271,97	EUR

\*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

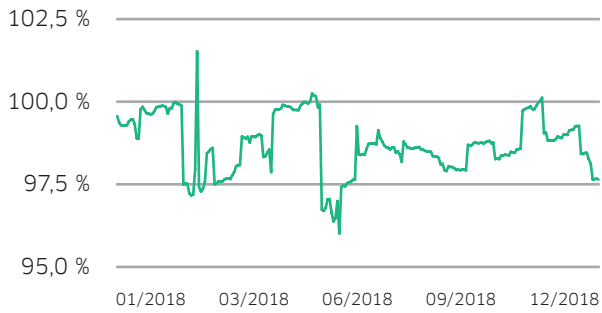
### b) Allokation Renten

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:



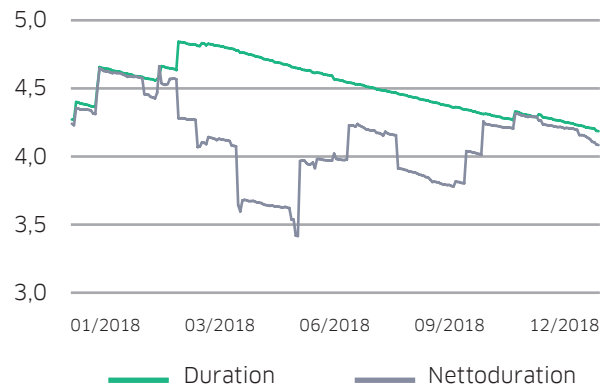
# Tätigkeitsbericht

## Rentenquote



Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

## Duration, Nettoduration

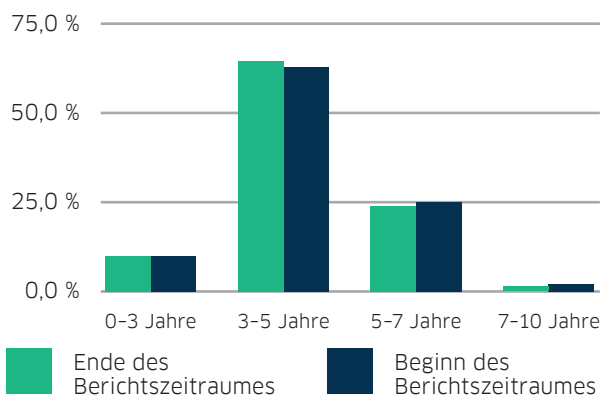


## c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

### Analyse nach Laufzeiten



## d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Die Rentenquote lag im Berichtszeitraum konstant zwischen 96 % und 100 %. Während die Duration auf Wertpapiere zu Beginn von rund 4,3 Jahre in zwei Schritten auf rund 4,8 Jahre angehoben wurde, schmolz diese dann im Zeitverlauf kontinuierlich ab in Richtung 4,2 Jahre ab. Im Gegenzug dazu wurde die Nettoduration im Zeitverlauf aufgrund von Absicherungsmaßnahmen über Zinsfutures deutlicher reduziert. Lag sie zu Beginn der Berichtsperiode bei rund 4,5 Jahren, wurde sie zu Jahresbeginn angesichts des Zinsanstiegs und der Sorge weiterer Zinserhöhungen der amerikanischen Notenbank FED aufgrund des guten konjunkturellen Umfelds bis Ende Mai auf rund 3,5 Jahre reduziert. Durch die dann aufgetretenen Turbulenzen an den Märkten wegen der Regierungsbildung in Italien und der damit verbundenen Sorge, erschien der Zinserhöhungsdruck erstmal beendet. In diesem Umfeld wurden die Absicherungen über Zinsfutures schrittweise wieder aufgelöst und die Nettoduration wieder auf rund 4,3 Jahre angehoben. Im letzten Quartal wurden keine Absicherungen mehr getätigt. Bei der Laufzeitenstruktur wurden keine weiteren Anpassungen vorgenommen.

### Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung fand im Geschäftsjahr in größerem Stil nicht statt. Sicherungsgeschäfte hingegen wurden durch Zinsfutures vor allem im ersten Halbjahr aufgrund der Erwartung weiter ansteigender Zinsen vorgenommen. Diese wurden im zweiten Halbjahr schrittweise wieder aufgelöst. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 70 Rententitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 4,7 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Rententitel entfallen insgesamt 29,7 % des Fondsvermögens.

## IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

### Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an

## Tätigkeitsbericht

Hand ihres externen Ratings angerechnet. Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes Adressen-ausfallrisiko	mittleres Adressen-ausfallrisiko	hohes Adressen-ausfallrisiko	sehr hohes Adressen-ausfallrisiko
Sondervermögen	5,62 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz

[2] Capital Requirements Directive

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	100,00 %			

### Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko

beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,38 %			

### Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

### Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt - bezogen auf das gesamte Fondsvermögen - zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

# Tätigkeitsbericht

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,00 %			

## Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

## V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

LBBW Nachhaltigkeit Renten I

### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	28.590
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	6.598

### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	12.084
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	21.141

LBBW Nachhaltigkeit Renten R

### Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	119.750
Veräußerungsgew. aus Finanzterminkontrakten	27.666

### Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	50.601
Veräußerungsverl. aus Finanzterminkontrakten	88.607

## Vermögensübersicht zum 31.12.2018

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>37.569.757,89</b>	<b>100,07</b>
<b>1. Anleihen</b>	<b>36.421.132,50</b>	<b>97,01</b>
Niederlande	5.779.380,00	15,39
Spanien	5.596.010,00	14,91
Bundesrep. Deutschland	5.261.100,00	14,01
Frankreich	4.252.310,00	11,33
Schweden	3.611.565,00	9,62
Italien	3.034.785,00	8,08
Belgien	2.356.490,00	6,28
Großbritannien	2.084.885,00	5,55
Island	1.762.337,50	4,69
Litauen	1.155.800,00	3,08
Österreich	1.008.420,00	2,69
Norwegen	270.200,00	0,72
USA	247.850,00	0,66
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>913.626,75</b>	<b>2,43</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>234.998,64</b>	<b>0,63</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-27.779,91</b>	<b>-0,07</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>37.541.977,98</b>	<b>100,00</b>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	WKN Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
<b>Bestandspositionen</b>						<b>EUR</b>	<b>36.421.132,50</b>	<b>97,01</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>33.564.182,50</b>	<b>89,40</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
0,6250 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2016(22)	A18185	EUR	500			% 101,100	505.500,00	1,35
2,2500 % Alliander N.V. EO-Medium-Term Notes 2012(22)	A1HCMP	EUR	250			% 107,650	269.125,00	0,72
3,5000 % Allianz Finance II B.V. EO-Medium-Term Notes 2012(22)	A1G0RU	EUR	500			% 110,160	550.800,00	1,47
1,6250 % Amadeus Capital Markets S.A.U. EO-Med.-Term Nts 2015(21/21)	A18UWF	EUR	300			% 103,150	309.450,00	0,82
0,8750 % Amadeus IT Group S.A. EO-Med.-T. Nts 2018(18/23)	A195RT	EUR	300	300		% 99,380	298.140,00	0,79
2,5000 % Atlas Copco AB EO-Medium-Term Notes 2013(23)	A1HGMS	EUR	250			% 108,660	271.650,00	0,72
0,1250 % AXA Bank Europe SCF EO-Med.-Term Obl.Fonc.2017(22)	A19EHJ	EUR	500			% 100,220	501.100,00	1,33
0,8000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2015(25) Ser. 74	A1ZUS1	EUR	1.000	1.000		% 103,340	1.033.400,00	2,75
0,2000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2016(23) Ser. 79	A180Z5	EUR	1.000	1.000		% 101,130	1.011.300,00	2,69
0,2500 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfandbr. v.16(23) Ser.196	BHY0BC	EUR	1.000			% 100,785	1.007.850,00	2,68
0,2500 % BNG Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2016(23)	A18X55	EUR	1.000			% 101,273	1.012.730,00	2,70
2,8750 % BNP Paribas S.A. EO-Medium-Term Notes 2012(22)	BN72BL	EUR	500			% 108,950	544.750,00	1,45
2,3750 % Cais. d'Amort.de la Dette Soc. EO-Medium-Term Notes 2013(24)	A1HMC7	EUR	500	500		% 111,427	557.135,00	1,48
1,0000 % Capgemini SE EO-Notes 2018(18/24)	A19YYV	EUR	300	300		% 98,240	294.720,00	0,79
1,7500 % Carrefour S.A. EO-Med.-Term Notes 2014(14/22)	A1ZLZL	EUR	250			% 102,910	257.275,00	0,69
1,7500 % Covestro AG Medium Term Notes v.16(16/24)	A169MH	EUR	200	300	100	% 103,070	206.140,00	0,55
0,2500 % Credit Agricole Cariparma SpA EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2016(24)	A187HN	EUR	500	500		% 95,832	479.160,00	1,28
0,8750 % Credit Agricole S.A. (Ldn Br.) EO-Med.-Term Nts 2015(22)	A1ZUZB	EUR	500			% 101,510	507.550,00	1,35
1,7500 % CRH Finance Germany GmbH Anleihe v.2014(2014/2021)	A12T54	EUR	250			% 103,200	258.000,00	0,69
1,8750 % CRH Funding B.V. EO-Med.-Term Nts 2015(15/24)	A18VJH	EUR	250	250		% 104,130	260.325,00	0,69
1,0000 % De Volksbank N.V. EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 18(28)	A19XCY	EUR	500	500		% 101,040	505.200,00	1,35
0,6250 % Deutsche Kreditbank AG Inh.-Schv. v.2016(2021)	GRN000	EUR	500			% 100,520	502.600,00	1,34
0,6250 % Deutsche Kreditbank AG Öff.Pfdr. v.2015(2023)	DKB044	EUR	500			% 102,275	511.375,00	1,36
1,2500 % Enagás Financiaciones S.A.U. EO-Medium-Term Notes 2015(25)	A1ZVJQ	EUR	500	500		% 102,320	511.600,00	1,36
1,1250 % Essity AB EO-Med.-Term Nts 2017(17/24)	A19E14	EUR	300	300		% 100,830	302.490,00	0,81
2,0000 % Hammerson PLC EO-Bonds 2014(22)	A1ZLF7	EUR	300			% 101,070	303.210,00	0,81

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	WKN Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
0,3750 % HYPO NOE LB f. Nied.u.Wien AG EO-Publ.Covered MTN 2017(23)	A19FLK	EUR	1.000	1.000	%	100,842	1.008.420,00	2,69
0,6250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Med.-Term Hyp.-Pfdbr.16(23)	A18Y74	EUR	500		%	99,820	499.100,00	1,33
0,6250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Med.-Term Hypo-Pfdbr.15(22)	A1ZU25	EUR	500		%	100,550	502.750,00	1,34
0,5000 % Island, Republik EO-Medium-Term Nts 2017(22)	A19T2C	EUR	1.750		250 %	100,705	1.762.337,50	4,69
0,5000 % Italgas S.P.A. EO-Medium-Term Notes 2017(22)	A19BYX	EUR	500		%	98,730	493.650,00	1,31
1,0000 % JCDecaux S.A. EO-Bonds 2016(16/23)	A182DX	EUR	300		%	101,680	305.040,00	0,81
0,8750 % Kering S.A. EO-Med.-Term Notes 2015(15/22)	A1ZY9H	EUR	100	200	300 %	101,430	101.430,00	0,27
5,6250 % Kon. KPN N.V. EO-Medium-Term Notes 2009(24)	A1AM2M	EUR	250	250	%	123,780	309.450,00	0,82
0,5000 % Koninklijke Philips N.V. EO-Notes 2017(17/23)	A19NSV	EUR	250		%	99,490	248.725,00	0,66
0,2000 % Landesbank Baden-Württemberg MTN Serie 790 v.17(21)	LB1M21	EUR	500		%	99,740	498.700,00	1,33
0,1250 % Landesbank Baden-Württemberg MTN-Pfandbr.Ser.798 v.18(23)	LB1P9C	EUR	500	500	%	99,967	499.835,00	1,33
3,3750 % Litauen, Republik EO-Medium-Term Notes 2014(24)	A1ZCKE	EUR	1.000	1.000	%	115,580	1.155.800,00	3,08
1,5000 % Mondi Finance PLC EO-Med.-Term Notes 2016(24/24)	A18Z22	EUR	500		%	99,470	497.350,00	1,32
0,5000 % Münchener Hypothekenbank MTN-HPF Ser.1691 v.15(23)	MHB14J	EUR	1.000		%	101,730	1.017.300,00	2,71
0,7500 % National Grid North Amer. Inc. EO-Medium-Term Notes 2018(23)	A194GB	EUR	250	250	%	99,140	247.850,00	0,66
0,3750 % NATIXIS Pfandbriefbank AG MTN-HPF Ser.32 v.18(23)	A14JOK	EUR	500	500	%	100,980	504.900,00	1,34
0,5000 % Nederlandse Waterschapsbank NV EO-Medium-Term Notes 2015(22)	A1Z9GG	EUR	1.000		%	102,190	1.021.900,00	2,72
1,0000 % NN Group N.V. EO-Medium-Term Notes 2015(22)	A1ZYLD	EUR	500		%	101,120	505.600,00	1,35
0,7500 % Orange S.A. EO-Med.-Term Notes 2017(17/23)	A19EB6	EUR	200		%	100,690	201.380,00	0,54
0,7500 % RCI Banque S.A. EO-Med.-Term Notes 2017(17/22)	A19PFZ	EUR	500	500	%	97,750	488.750,00	1,30
2,1250 % Red Eléctrica Financ. S.A.U. EO-Medium-Term Notes 2014(23)	A1ZK04	EUR	500		%	107,220	536.100,00	1,43
1,7500 % REN Finance B.V. EO-Med.-Term Nts 2016(23)Ser.3	A182AN	EUR	300		%	103,200	309.600,00	0,82
3,2500 % Rentokil Initial PLC EO-Med.-Term Notes 2013(13/21)	A1HRTE	EUR	500		%	106,930	534.650,00	1,42
0,2500 % Schneider Electric SE EO-Med.-Term Notes 2016(16/24)	A185ZL	EUR	300	300	%	97,020	291.060,00	0,78
0,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Medium-Term Notes 2016(21)	SEB7P0	EUR	500		%	101,470	507.350,00	1,35
0,3000 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Medium-Term Notes 2017(22)	SEB0G6	EUR	500		%	99,830	499.150,00	1,33
1,6250 % Solvay S.A. EO-Notes 2015(16/22)	A18VKV	EUR	300		%	103,930	311.790,00	0,83
1,6000 % Spanien EO-Bonos 2015(25)	A1ZVCP	EUR	1.000	1.000	%	105,349	1.053.490,00	2,81

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	WKN Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
0,4500 % Spanien EO-Bonos 2017(22)	A19P6R	EUR	1.000	1.000	%	101,304	1.013.040,00	2,70
2,5000 % Statkraft AS EO-Medium-Term Nts 2012(22)	A1HC43	EUR	250		%	108,080	270.200,00	0,72
1,0000 % Suez S.A. EO-Medium-T. Notes 2017(17/25)	A19FLC	EUR	200		%	101,060	202.120,00	0,54
0,3750 % Swedish Covered Bond Corp.,The EO-Medium-Term Notes 2017(24)	A19BQB	EUR	750	750	%	100,110	750.825,00	2,00
0,2500 % Swedish Covered Bond Corp.,The EO-Medium-Term Notes 2018(23)	A19ZEL	EUR	1.000	1.000	%	100,120	1.001.200,00	2,67
0,7500 % Telefonica Emisiones S.A.U. EO-Medium-Term Notes 2016(22)	A18Z2W	EUR	300		%	100,580	301.740,00	0,80
4,0000 % Telia Company AB EO-Medium-Term Notes 2011(22)	A1GVNJ	EUR	250		%	111,560	278.900,00	0,74
0,8750 % Terna Rete Elettrica Nazio.SpA EO-Medium-Term Notes 2015(22)	A1ZVKN	EUR	250		%	100,500	251.250,00	0,67
1,0000 % Terna Rete Elettrica Nazio.SpA EO-Medium-Term Notes 2018(23)	A193RX	EUR	250	250	%	99,930	249.825,00	0,67
4,3750 % UniCredit S.p.A. EO-Covered MTN 2009(22)	A1APD2	EUR	500	500	%	111,810	559.050,00	1,49
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>	<b>2.856.950,00</b>	<b>7,61</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
3,3750 % ASML Holding N.V. EO-Notes 2013(23)	A1VC59	EUR	250		%	112,170	280.425,00	0,75
2,6250 % Caixaabank S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2014(24)	A1ZEWQ	EUR	500		%	111,250	556.250,00	1,48
0,7500 % Coca-Cola European Partn. PLC EO-Notes 2016(16/22)	A181VX	EUR	500		%	101,130	505.650,00	1,35
0,7000 % Comun.Autón.de Castilla y León EO-Obl. 2016(21)	A182F4	EUR	1.000		%	101,620	1.016.200,00	2,71
1,0000 % Evonik Industries AG Medium Term Notes v.15(22/23)	A14J1H	EUR	250		%	101,760	254.400,00	0,68
0,9500 % Rentokil Initial PLC EO-Med.-Term Notes 2017(17/24)	A19SM7	EUR	250		%	97,610	244.025,00	0,65
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>36.421.132,50</b>	<b>97,01</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>						<b>EUR</b>	<b>913.626,75</b>	<b>2,43</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>	<b>913.626,75</b>	<b>2,43</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>								
Landesbank Baden-Württemberg (Stuttgart)		EUR	913.626,75		%	100,000	913.626,75	2,43
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>234.998,64</b>	<b>0,63</b>
Zinsansprüche		EUR	234.998,64				234.998,64	0,63
<b>Sonstige Verbindlichkeiten *)</b>		<b>EUR</b>	<b>-27.779,91</b>				<b>-27.779,91</b>	<b>-0,07</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>37.541.977,98</b>	<b>100,00 <sup>1)</sup></b>

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>LBBW Nachhaltigkeit Renten I</b>									
Fondsvermögen							EUR	7.244.259,29	19,30
Anteilwert							EUR	104,55	
Umlaufende Anteile							STK	69.293	
<b>LBBW Nachhaltigkeit Renten R</b>									
Fondsvermögen							EUR	30.297.718,69	80,70
Anteilwert							EUR	52,55	
Umlaufende Anteile							STK	576.595	

<sup>\*)</sup> Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Verwarentgelte, Kostenpauschale

### Fußnoten:

<sup>1)</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



## Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
0,2500 % Autobahnen-Schnellstr.-Fin.-AG EO-Medium-Term Notes 2017(24)	A19QUS	EUR		250	
2,5000 % Cais. d'Amort.de la Dette Soc. EO-Medium-Term Notes 2012(22)	A1G90G	EUR		500	
1,0000 % Covestro AG Medium Term Notes v.16(16/21)	A169MG	EUR		500	
0,6250 % Credit Agricole Cariparma SpA EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2017(26)	A19TH8	EUR		500	
2,7500 % CRH Finland Services Oyj EO-Medium-Term Nts 2013(13/20)	A1HR5F	EUR		200	
2,5000 % Enagás Financiaciones S.A.U. EO-Medium-Term Notes 2014(22)	A1ZFLL	EUR		300	
0,5000 % Essity AB EO-Med.-Term Nts 2015(15/20)	A1ZX0H	EUR		500	
0,5000 % HYPO NOE LB f. Nied.u.Wien AG EO-Med.-T.Mort.Cov.Nts 15(20)	A1Z6H0	EUR		1.000	
0,8000 % Irland EO-Treasury Bonds 2015(22)	A1ZUS5	EUR		1.700	
3,2500 % Kon. KPN N.V. EO-Medium-Term Notes 2012(21)	A1G7ZA	EUR		250	
2,6250 % Lettland, Republik EO-Med.-Term Nts 14(21) Reg.S	A1ZCER	EUR		1.000	
1,3750 % Lettland, Republik EO-Med.-Term Nts 2015(25)	A1Z60Y	EUR	1.000	1.000	
0,6250 % RCI Banque S.A. EO-Med.-Term Notes 2015(15/20)	A1ZX0B	EUR		500	
1,1250 % SAP SE Med.Term Nts. v.2014(22/23)	A13SL2	EUR		250	
4,0000 % Spanien EO-Bonos 2010(20)	A1ASF1	EUR		1.000	
0,6250 % Swedish Covered Bond Corp.,The EO-Medium-Term Notes 2014(21)	A1ZQS6	EUR		1.500	

### An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

#### Verzinsliche Wertpapiere

0,6880 % Geberit International B.V. EO-Notes 2015(15/21)	A1ZY54	EUR		500	
--	--------	-----	--	-----	--

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

#### Terminkontrakte

##### Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): EURO-BOBL, EURO-BUND)		EUR			19.963,14
--------------------------------------	--	-----	--	--	-----------

#### Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 4,26 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 994.860,00 Euro Transaktionen.

**LBBW Nachhaltigkeit Renten I**  
**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**  
**für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	5.530,77
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	71.398,52
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>76.929,29</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2,20
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-36.292,61
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.533,14
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-112,36
5. Kostenpauschale	EUR	-7.258,67
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-620,87
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-48.819,85</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>28.109,44</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	EUR	35.187,62
2. Realisierte Verluste	EUR	-33.224,53
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>1.963,09</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>30.072,53</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-10.260,24
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-38.885,69
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-49.145,93</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-19.073,40</b>

## LBBW Nachhaltigkeit Renten I Entwicklung des Sondervermögens

2018

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>3.076.226,72</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-35.890,40
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG *)	EUR	-5.510,19
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	4.235.992,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.637.499,15
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-401.506,23</u>
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-7.486,36
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-19.073,40
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-10.260,24
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-38.885,69
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b><u><u>7.244.259,29</u></u></b>

\*) Auf Grund der Neu-Regelung der Investmentbesteuerung wurde am 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuervorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

## LBBW Nachhaltigkeit Renten I Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil *)	
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>						
1. Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	594.675,94	8,58	
- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	248.888,01	3,59			
- davon Ertragsausgleich	EUR	345.787,93	4,99			
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	30.072,53	0,43	
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	28.109,44	0,41			
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>						
1. Vortrag auf neue Rechnung			EUR	-597.031,27	-8,62	
<b>III. Gesamtausschüttung</b>				<b>EUR</b>	<b>27.717,20</b>	<b>0,40</b>
<b>1. Endausschüttung</b>				<b>EUR</b>	<b>27.717,20</b>	<b>0,40</b>

\*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## LBBW Nachhaltigkeit Renten I Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2016	EUR	1.802.174,96	EUR	107,27
2017	EUR	3.076.226,72	EUR	106,07
2018	EUR	7.244.259,29	EUR	104,55

**LBBW Nachhaltigkeit Renten R**  
**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**  
**für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

**I. Erträge**

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	23.161,34
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	298.991,25

<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>322.152,59</b>
--------------------------	------------	-------------------

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-9,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-228.148,68
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-19.004,70
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.821,24
5. Kostenpauschale	EUR	-30.420,50
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.600,49

<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-282.004,82</b>
-------------------------------	------------	--------------------

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>40.147,77</b>
--------------------------------------	------------	------------------

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne	EUR	147.415,69
2. Realisierte Verluste	EUR	-139.207,73

<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>8.207,96</b>
--	------------	-----------------

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>48.355,73</b>
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-193.772,32
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-131.239,54

<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-325.011,86</b>
--	------------	--------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-276.656,13</b>
--	------------	--------------------

## LBBW Nachhaltigkeit Renten R Entwicklung des Sondervermögens

2018

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>30.660.640,36</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-187.081,29
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG *)	EUR	-57.323,20
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	156.229,36
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.924.802,95
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-2.768.573,59</u>
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	1.909,59
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-276.656,13
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-193.772,32
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-131.239,54
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b><u><u>30.297.718,69</u></u></b>

\*) Auf Grund der Neu-Regelung der Investmentbesteuerung wurde am 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuerungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

## LBBW Nachhaltigkeit Renten R Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt je Anteil *)		
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>						
1. Vortrag aus dem Vorjahr				EUR	2.476.635,15	4,30
- davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	2.463.663,41	4,27			
- davon Ertragsausgleich	EUR	12.971,74	0,02			
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres				EUR	48.355,73	0,08
- davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	40.147,77	0,07			
<hr/>						
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>						
1. Vortrag auf neue Rechnung				EUR	-2.409.671,88	-4,18
<b>III. Gesamtausschüttung</b>				<b>EUR</b>	<b>115.319,00</b>	<b>0,20</b>
<b>1. Endausschüttung</b>				<b>EUR</b>	<b>115.319,00</b>	<b>0,20</b>

\*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## LBBW Nachhaltigkeit Renten R Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2016	EUR	32.716.670,23	EUR	53,96
2017	EUR	30.660.640,36	EUR	53,46
2018	EUR	30.297.718,69	EUR	52,55



## Übersicht Anteilklassen

Anteil- klasse	Ertrags- verwendung	Zielgruppe	Ausgabeaufschlag		Verwaltungsvergütung		Mindest- anlage- summe in Fonds- währung	Fonds währung
			Bis-zu- Satz in %	tatsächl. Satz in %	Bis-zu- Satz in %	tatsächl. Satz in %		
I	ausschüttend	Institutionelle Anleger	5,00	---	1,50	0,50	75.000	EUR
R	ausschüttend	Privatanleger und Institutionelle Anleger	5,00	2,50	1,50	0,75	---	EUR

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,01
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,35 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,60 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,44 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde

Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Monte-Carlo Methode ermittelt.

### Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden

Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

105,27 %

Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR`s Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

IBOXX EURO SOVEREIGN EZONE 1-10Y	33,34 %
iBoxx EUR Collateralized	33,33 %
IBOXX EURO CORP. SENIOR	33,33 %

### Sonstige Angaben

#### LBBW Nachhaltigkeit Renten I

Anteilwert	EUR	104,55
Umlaufende Anteile	STK	69.293

#### LBBW Nachhaltigkeit Renten R

Anteilwert	EUR	52,55
Umlaufende Anteile	STK	576.595

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Kurse der Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit der Anteilwertermittlung werden von einem externen Bewerter geliefert. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von Reuters bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

#### LBBW Nachhaltigkeit Renten I

Gesamtkostenquote 0,67 %

#### LBBW Nachhaltigkeit Renten R

Gesamtkostenquote 0,92 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse R des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse R des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung der Anteilklasse I des Sondervermögens keine Provisionen an Vermittler von Anteilen der Anteilklasse I des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

#### LBBW Nachhaltigkeit Renten I

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	452,53
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrtgelte	EUR	452,53

#### LBBW Nachhaltigkeit Renten R

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	1.895,12
Negative Einlagenzinsen bzw. Verwahrtgelte	EUR	1.895,12

### Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	1.698,61
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

#### Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektiv-rechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.

Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

#### Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.

#### Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool)

Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfül-

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

lung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

### Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 3 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 50 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung).

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	2017 20.227.801,00	2016 18.559.227,78
davon feste Vergütung	EUR	17.525.784,34	16.441.864,61
davon variable Vergütung	EUR	2.702.016,66	2.117.363,17
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr</b>		<b>247</b>	<b>235</b>
<b>Höhe des gezahlten Carried Interest</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker</b>	<b>EUR</b>	<b>1.985.367,86</b>	<b>3.212.159,45</b>
Geschäftsführer	EUR	1.028.921,52	1.264.392,56
weitere Risk Taker	EUR	956.446,34	1.947.766,89
davon Führungskräfte	EUR	956.446,34	1.947.766,89
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

### Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

### **Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB**

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen.

### **Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben**

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Die am 1.1.2018 eingeführte jährliche Kostenpauschale von 0,100 % p.a. umfasst gemäß der Besonderen Anlagebedingungen im Wesentlichen die folgenden Kostenbestandteile: bankübliche Depot- und Kontogebühren, Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen, Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten, Kosten für die Analyse des Anlageerfolgs sowie die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte. Nicht von der Kostenpauschale umfasst sind unter anderem Kosten für die Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen, für Rechts- und Steuerberatung, für den Erwerb und / oder die Verwendung bzw. Nennung eines Vergleichsmaßstabs oder Finanzindizes, Kosten von staatlichen Stellen sowie Steuern, die mit der Verwaltung und Verwahrung entstanden sind.

Stuttgart, den 7. März 2019

LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH



# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An die LBBW Asset Management  
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart**

## **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens LBBW Nachhaltigkeit Renten – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns

erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht**

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 3. April 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer









# LB≡BW Asset Management

20099 [9] 04/2019 55 25% Altpapier

**LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH**

Postfach 100351  
70003 Stuttgart  
Fritz-Elsas-Straße 31  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22910-3000  
Telefax 0711 22910-9098  
[www.LBBW-AM.de](http://www.LBBW-AM.de)  
[info@LBBW-AM.de](mailto:info@LBBW-AM.de)